



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 3 / 29. Jahrgang

29. März 2019

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Infos zu Einbruchdiebstählen
Bekanntgabe der gefassten
öffentlichen Beschlüsse von der
Stadtratssitzung am 28.2.2019

Seite 3

Förderprogramm
»Regionales Wachstum«
Auslobung sächsischer Landes-
wettbewerb »Ländliches Bauen«

Seite 4

»So geht Sächsisch.«-
Ideenwettbewerb

Seite 5

Das Einwohnermeldeamt informiert
Das Hauptamt informiert
Wahlhelfer gesucht!
Das Bauamt informiert

Seite 6

Informationen
Änderung der Öffnungszeiten
der Sparkassenfilialen Bernstadt
und Ostritz
Städtischer Veranstaltungskalender
Literatur-Café
Notdienste
Ortschronik

Seite 7

Informationen aus den Schulen

Seite 8

Ferienprogramm Kiez Querxenland

Seite 9

Vereine
Neue Öffnungszeiten Vereinshaus
FKJZ-Monatsplan April
Rückblick Vereinshaus-Ferientage

Seite 12

OBC-Nachrichten
Faschingstrubel Leuba – Rückblick

Seiten 13, 19 und 20

Anzeigen/Impressum

Seite 14

Dienstplan der FFW Ostritz
Vortrag zum Insektensterben
Kirchennachrichten

Seite 16

Infos zum Wolf

Seite 17

100 Jahre FFW Kemnitz



Foto: privat



Foto: G. Mitter

Blick auf das Friedensfest in Ostritz vom 21. bis 23. März 2019

»Leuchten für den Frieden« – Menschenkette mit Lichtern um den Marktplatz



Foto: A. Lau

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

infolge der Einbruchsdiebstähle in Ostritz/Leuba am ersten Märzwochenende gab es ein Gespräch mit dem Polizeirevier Zittau.

Infolgedessen ergab sich folgender Arbeitsstand und weitere Verfahrensweise mit der Polizei:

Es gab an dem vergangenen Wochenende leider vermehrte Einbrüche und Diebstähle in Ostritz. Es wurden durch die Polizei bereits umfangreiche Maßnahmen eingeleitet, welche aus ermittlungstaktischen Gründen nicht öffentlich gemacht werden können, von denen ich mich jedoch persönlich überzeugen konnte. Einige werden sichtbar sein, andere nicht.

Es werden zudem gemeinsam mit der Stadt Ostritz weitere Schritte geprüft und eingeleitet. Es wird ein regelmäßiger Austausch über den Ermittlungs- und Aufklärungsstand zwischen der Polizei und der Stadt Ostritz erfolgen.

Daher haben wir folgende Bitten an die Ostritzer / Leubaer Bürgerinnen und Bürger:

1. Bringen Sie bitte jede Beobachtung, jeden Hinweis und vor allem jeden Diebstahl oder Diebstahls-/Einbruchversuch zur Anzeige.
Dies kann:
 - a) online erfolgen; die Polizei wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen:
www.polizei.sachsen.de – online Anzeige
 - b) telefonisch bei der Polizei erfolgen
Zittau 03583-620
 - c) direkt bei unserem Polizeiposten oder den beiden Bürgerpolizisten vor Ort, wenn diese auswärts sind, können Sie Ihre Anzeige auch
 - d) bei der Stadtverwaltung Ostritz im Hauptamt vornehmen oder telefonisch: 88423 – wir leiten diese für Sie weiter.
2. Wenn Sie an Fremde nicht mehr benötigte Verbrauchsgegenstände abgeben bzw. abholen lassen, achten Sie darauf, dass diese Personen **nicht** in ihre Räumlichkeiten wie Garage, Schuppen oder gar ins Haus kommen können.
3. Nutzen Sie die regelmäßig vor Ort eingerichteten Infomobile oder die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, wie sie sich vor Einbrüchen bestmöglichst schützen können.
4. Bitte bringen sie sich nicht selbst durch eigenmächtiges Handeln bzw. Eingreifen in Gefahr.

Jeder Diebstahl, jeder Einbruch und jede Straftat ist einer/eine zu viel.

Wir nehmen die Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger sehr ernst und werden uns gemeinsam mit der Polizei für ein hohes Maß an Sicherheit und die Belange der Bürgerschaft einsetzen.

Nur gemeinsam können wir weiteren Straftaten/Diebstahlsdelikten vorbeugen und diese aufklären. Auch wenn dies sicher nicht in jedem Fall möglich sein wird, bitten wir Sie, uns und die Polizei mit Ihrer Aufmerksamkeit dabei zu unterstützen.

Dies ist uns und der Polizei in der Vergangenheit durch eine konstruktive und sachliche Zusammenarbeit, auch gemeinsam mit einer aktiven Bürgerschaft, bereits mehrmals gelungen.

Gerne stehe ich Ihnen auch für ein persönliches konstruktives Gespräch oder für weitere Anfragen zur Verfügung.
Ihre Marion Prange, Bürgermeisterin

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 28.2.2019

Am Donnerstag, dem 28.2.2019, 19.00 Uhr fand die reguläre Sitzung des Stadtrates statt. Es waren 10 Stadträte und die Bürgermeisterin (10 + 1) anwesend.

Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2019-004

Auftragserteilung – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz, einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt Netto 3.700 EUR nach vorliegendem Angebot vom 19.11.2018.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2019-005

Auftragserteilung – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 der Ver- und Entsorgungs GmbH Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Ver- und Entsorgungs GmbH Ostritz, einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt Netto 3.000 EUR, nach vorliegendem Angebot vom 19.11.2018.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2019-006

Auftragserteilung – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 der Technischen Werke GmbH Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Technischen Werke GmbH Ostritz, einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt Netto 3.700 €, nach vorliegendem Angebot vom 19.11.2018.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Anzahl Abstimmungsberechtigter: 11+1

Beschluss 2019-007

3. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Stadtrat beschließt:

1. Der beiliegenden 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wird zugestimmt.
2. Die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Wahlbeamte (Bürgermeister und Ortsvorsteher) ist nunmehr abschließend in § 155a Sächsisches Beamtengesetz (SächsBG) geregelt. Eine Regelung in der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit ist daher nicht geboten.
3. Der Ortsvorsteher für den Ortsteil Leuba erhält somit zum Stand 1.1.2019 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 210,00 EUR monatlich.
4. Die Regelung tritt rückwirkend zum 1.1.2018 in Kraft.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Tagesordnungspunkt 10 erfolgten Informationen der Verwaltung über:

- a) den Bebauungsplan BS 15 »Ranch am See«;
- b) das Programm zum Ostritzer Friedensfest vom 21. bis 23. März 2019; am 27. Februar 2019 erfolgte diesbezüglich eine Pressekonferenz mit dem Organisationsteam, Herrn Dr. Schlitt, den Geschäftsführern der Fit GmbH, der Landskron Brauerei und Bürgermeisterin Prange; das Friedensfest wird unterstützt durch die Fit GmbH und die Landskron Brauerei. Es wurden 10.000 Spülmittelflaschen mit dem Aufdruck des Ostritzer Friedensfestes und ein spezielles »Friedensbier« produziert. Zum Friedensfest-Wochenende werden die Flaschen kostenlos an Besucher verteilt.
- c) das Urteil vom Amtsgericht Zittau vom 31.1.2019, bezüglich des Rechtsstreits wegen der Unterlassung der Benutzung des Ostritzer Wappens im Siedlungsanzeiger von 2014.

Im Anschluss fand der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt. Die Sitzung endete gegen 22.00 Uhr. Die nächste Stadtratssitzung findet am **28. März 2019**, 18.30 Uhr im Ratssaal statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Hinweis: Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Dienstag, dem 30. April 2019, 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Leuba statt.

Neues sächsisches Förderprogramm unterstützt Investitionen kleiner Unternehmen

Dresdner Wirtschaftskammern informieren in Görlitz zum neuen Förderprogramm »Regionales Wachstum«

Görlitz, 22. März 2019

Mit dem neuen Förderprogramm »Regionales Wachstum« will der Freistaat Sachsen gezielt Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern und überwiegend regionalem Absatz bei Investitionen unterstützen. Das Programm richtet sich speziell an Betriebe des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Einzelhandels, der Beherbergung und Gastronomie, der Dienstleistungsbereiche, der Freien Berufe, Informations- und Kommunikationsberufe sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Gib es ein Mindestinvestitionsvolumen? Wie hoch fallen die Zuschüsse aus? Gibt es Klauseln zur Schaffung oder zum Erhalt von Arbeitsplätzen? Werden alle Investitionstätbestände bezuschusst? Die Förder- und Finanzierungsexperten der beiden Wirtschaftskammern sowie Vertreter der Sächsischen Aufbaubank (SAB) stehen an diesem Tag Rede und Antwort.

Die Industrie- und Handelskammer Dresden und die Handwerkskammer Dresden informieren interessierte Unternehmen im Rahmen einer gemeinsamen **Infoveranstaltung am 9. April 2019 von 16 bis 18 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft Görlitz, Melanchthonstraße 19** in Görlitz rund um das neue Förderprogramm. Zu dem gleichen Thema findet auch **am 4. April 2019 von 16 bis 18 Uhr im Residence Hotel Bautzen, in der Wiltthener Straße 22** in Bautzen eine Informationsveranstaltung statt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Für beide Veranstaltungen ist die Anmeldung unter www.dresden.ihk.de/D101219 möglich.

Anmeldeschluss ist der 5.4.2019.

Ansprechpartner: Filip Sawicki

Telefon 03581 4212-21, sawicki.filip@dresden.ihk.de

Sächsischer
Landeswettbewerb 2019
Ländliches Bauen

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN



Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

AUSLOBUNG SÄCHSISCHER LANDESWETTBEWERB »LÄNDLICHES BAUEN« 2019 vom 15. Februar 2019

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gibt die Auslobung des Sächsischen Landeswettbewerbes »Ländliches Bauen« 2019 bekannt.

Anliegen, Gegenstand und Preise des Sächsischen Landeswettbewerbes »Ländliches Bauen« 2019 fördern das Bewusstsein für eine hohe Qualität des ländlichen Bauens im Freistaat Sachsen und tragen zur Imageverbesserung ländlicher Räume bei. Die ausgezeichneten Objekte stehen beispielhaft als Lösungen für Bauaufgaben im ländlichen Raum. Der Wettbewerb sensibilisiert damit sowohl für traditionelle Werte ländlicher Baukultur als auch für eine zeitgemäße Baugestaltung. Mit dem Wettbewerb sollen ausdrücklich auch die Aktivitäten der Eigentümer gewürdigt werden, die einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategien leisten und damit Heimat prägen.

Gegenstand des Sächsischen Landeswettbewerbes »Ländliches Bauen« 2019 sind Gebäude und Freianlagen entsprechend ihrer Nutzung in den folgenden Kategorien:

- Wohnen,
- gewerbliche und sonstige Nutzung,
- öffentliche Nutzung.

Liegen Mischnutzungen vor, so sollen die Gebäude bzw. Freianlagen der Kategorie mit der überwiegenden Nutzung zugeordnet werden. Für die Bewertung werden folgende Kriterien herangezogen:

- architektonisch-gestalterische Qualität
- barrierefreie und multifunktionale Nutzung
- Bezug zu regionalen Bauformen und Bauweisen
- Erhaltung bzw. Neuinterpretation regionaltypischer baulicher Details
- Bewahrung und Entwicklung historischer Siedlungsformen
- Berücksichtigung der Bau- und Nutzungsgeschichte
- Energieeffizienz und Ökologie
- Originalität im Konzept bzw. in der Umsetzung

Der Freistaat dotiert die Preise mit insgesamt 20.000 EUR.

- In der Regel werden 1. bis 3. Preise je Kategorie vergeben.
- Es können bis zu fünf Sonderpreise sowie Anerkennungen verliehen werden.

Auf einer festlichen Veranstaltung erhalten die Wettbewerbsteilnehmer mit den besten Vorhaben die Preise. Diese werden in einer Broschüre und im Internet veröffentlicht. Die Zulassung und Auswahl der Beiträge als auch die Ermittlung der Preisträger erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind:

- private Bauherren einschließlich Unternehmen,
- Vereine, Konfessionsgemeinschaften und nichtstaatliche Verbände,
- Kommunen außer kreisfreie Städte und Landkreise,
- Architekten und Planer privater oder öffentlicher Objekte, wobei Objekte des Freistaates Sachsen ausgeschlossen sind.

Das Objekt befindet sich im Freistaat Sachsen in einem Dorf oder einer ländlichen Kleinstadt bzw. deren Umgebung. Objekte auf dem Territorium der kreisfreien Städte sind nicht zum Wettbewerb zugelassen. Das Objekt ist fertiggestellt und wird genutzt. Die Fertigstellung darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Sofern ein Objekt bereits bei einem vorangegangenen Sächsischen Landeswettbewerb »Ländliches Bauen« eine Auszeichnung, einen Sonderpreis oder eine Anerkennung erhielt, ist eine erneute Teilnahme ausgeschlossen.

Erforderliche Unterlagen

- vollständig ausgefüllter Teilnahmebogen
- Beschreibung des Vorhabens
- Grundrisse/Schnitte/Ansichten (ggf. auf A4-Format gefaltet, keine gerollten Pläne)
- Lageplan mit Objektstandort
- Max. 10 Fotos der Gesamtanlage und von wichtigen Details im alten und neuen Zustand

Formale Bildanforderungen:

- Auflösung von mindestens 300 dpi (Digitalfotos), Format 13 × 18 cm (Papierabzüge)
- die Motive sind frei von Rechten Dritter und zur Veröffentlichung freigegeben
- Angaben zu Aufnahmedatum, Bezeichnung des Objektes und Name des Fotografen

Verfahrensablauf

Die Teilnahmeunterlagen können entweder digital oder in Papierform beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. eingereicht werden. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Wettbewerbes nicht zurückgesandt.

Eine Jury entscheidet über die Zulassung der Beiträge, prüft die eingereichten Objekte anhand der Unterlagen

und trifft eine Vorauswahl für die Vorortbewertung. Nach erfolgter Auswahl der Preisträger durch die Jury schlägt diese dem Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft die Preisträger zur Auszeichnung vor. In der Jury sind Experten für alle Bewertungsbereiche des Wettbewerbes vertreten.

Zuständige Stelle

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
Wilsdruffer Str. 11/13
01067 Dresden

Telefon: 0351 495-6153, Fax: 0351 495-1559

E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

Kosten Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Fristen

Einsendeschluss ist der **30. April 2019**. Es gilt der Poststempel, der Posteingang per E-Mail bzw. das Datum der Abgabe.

Informationen zum Wettbewerb

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind im Internet unter www.smul.sachsen.de/laendlicherraum/2899.htm abrufbar.

Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

Startschuss für den »So geht Sächsisch.«-Ideenwettbewerb – Deine Idee für Deine Region

Neue Ideen, innovative Angebote und gemeinsame, branchenübergreifende Perspektiven – Sachsens Tourismus braucht mehr davon!

Die Sächsische Staatskanzlei ruft im Rahmen der Kampagne »So geht Sächsisch.« gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, dem LTV SACHSEN und KREATIVES SACHSEN zum »So geht Sächsisch.«-Ideenwettbewerb – Deine Idee für Deine Region auf. Teilnahmeberechtigt sind alle Akteure mit Sitz in Sachsen mit Ideen für den Tourismus, besonders für den ländlichen Raum in unserem Land. Ziel ist es, die Innovationskraft der sächsischen Tourismuswirtschaft zu stärken, die Attraktivität der Regionen zu steigern und die branchenübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Bewerben können sich all jene, die mit ihrer Idee neue Angebote kreieren, bewährte neu inszenieren oder alten Marken neuen Glanz verleihen möchten. Die Ideen können bis **31. März 2019** über das Bewerbungsformular auf der Internetseite

www.so-geht-saechsisch.de/ideenwettbewerb

eingereicht werden. Aus allen eingegangenen Bewerbungen nominiert eine Jury jeweils zehn Teilnehmer für drei regional stattfindende Ideenwerkstätten. Dort kommen die Nominierten mit Kultur- und Kreativschaffenden der Region zusammen und arbeiten die Ideen weiter aus. So entstehen insgesamt 30 Konzepte für neue oder verbesserte touristische Angebote in Sachsen. Die sieben besten Konzepte werden prämiert und mit Preisgeldern unterstützt. Insgesamt werden 50.000 EUR als Preisgelder sowie ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 EUR durch den ADAC ausgereicht. Zudem winkt die Präsentation des Projektes im Rahmen der weltgrößten Tourismusmesse, der Internationalen Tourismusbörse in Berlin 2020. Alle Informationen zu Inhalt, Ablauf, Partnern und Zielen des Wettbewerbes sowie das Bewerbungsformular unter: www.so-geht-saechsisch.de/ideenwettbewerb.

Ihr Ansprechpartner: Matthias Hoyer, Tel.: 03581 421231

Das Einwohnermeldeamt informiert

Geburtstage im April 2019

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat April und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

85. Geburtstag

Posselt, Eva

11.4.



Das Hauptamt informiert

Ausschreibung Friedensrichter / Friedensrichter

Ab sofort ist in der Stadt Ostritz die Stelle des Friedensrichters neu zu besetzen. Das Ehrenamt des Friedensrichters kann von Bürgern übernommen werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sind und

- zwischen 30 und 70 Jahren alt sind,
- im Schiedsstellenbezirk wohnen,
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben,
- gegenüber den Streitparteien vorurteilsfrei und sachlich auftreten,
- die Pflicht zur Verschwiegenheit einhalten, auch über die Amtszeit hinaus.

Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens bürgerliche Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und durch Abschluss eines protokollarischen Vergleichs zu beenden.

Die Aufgabenpalette ist sehr vielschichtig und reicht u. a. vom Nachbarschaftsstreit über Hausfriedensbruch und Beleidigung bis hin zur Sachbeschädigung.

Die Amtszeit dauert fünf Jahre.

Haben Sie Interesse an diesem Ehrenamt? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis zum **30.4.2019** an die Stadtverwaltung Ostritz, Hauptamt, Markt 1 in 02899 Ostritz. Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichter / des Friedensrichters erteilt die Stadtverwaltung Ostritz, Hauptamt.

Wahlhelfer gesucht!



26. Mai 2019



26. Mai 2019



1. September 2019

Am 26. Mai 2019 finden die Europawahl und die Kommunalwahlen sowie am 1. September 2019 die Wahl zum Sächsischen Landtag statt.

Noch immer suchen wir fleißige Helfer zur Besetzung der Wahllokale. Für die Ausübung dieses Ehrenamtes erhalten Sie ein »Erfrischungsgeld«.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Ostritz, Hauptamt, Herr Müller, Tel. 035823 88422, E-Mail: hauptamt@ostritz.de.

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe.

Das Bauamt informiert



An alle Gemeinden
der LEADER-Region
Östliche Oberlausitz



Neue Förderrichtlinie Regionales Wachstum

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat am 23. Januar 2019 eine neue Richtlinie zur Förderung von Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen veröffentlicht. Mit der Richtlinie **Regionales Wachstum** sollen Investitionsanreize gegeben werden, um die Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern. Diese sollen dadurch in die Lage versetzt werden, z. B. neue Produkte oder Dienstleistungen anzubieten, ihre Angebotsqualität zu verbessern, Prozesse zu optimieren oder auch ihren Umsatz auszuweiten. Gleichzeitig leistet das Förderprogramm einen Beitrag zur Digitalisierung, z. B. bei der Anschaffung moderner Maschinen und Anlagen.

Gefördert werden kleine Unternehmen des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Einzelhandels, der Beherbergung und Gastronomie, des Dienstleistungsbereiches, der freien Berufe, insbesondere technische und naturwissenschaftliche Berufe, Informations- und Kommunikationsberufe, sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft, mit überwiegend regionalem Absatz, soweit diese nicht unter die Förderausschlüsse für einzelne Branchen/ Wirtschaftszweige fallen.

Gefördert werden folgende Investitionsvorhaben:

- Errichtung einer neuen Betriebsstätte
- Ausbau der Kapazitäten einer bestehenden Betriebsstätte
- Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in neue zusätzliche Produkte
- grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer bestehenden Betriebsstätte

Die Höhe des Fördersatzes für ein Investitionsvorhaben beträgt im Landkreis Görlitz bis zu 40 %. Das Investitionsvolumen muss mindestens 20.000 EUR betragen, der Investitionszuschuss kann maximal 200.000 EUR betragen.

Alle wichtigen Informationen finden Sie unter:

www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/siem%C3%B6chten-ein-unternehmen-gr%C3%BCnden-oder-in-ihr-unternehmen-investieren/regionaleswachstum.jsp

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Barbara Werling,
Regionalmanagement LEADER-Region
Östliche Oberlausitz

c/o Planungsbüro RICHTER + KAUP

Tel.: 03581 70 49 655, E-Mail: werling@richterundkaup.de

Visitenkarten · Briefbögen · Briefumschläge
Broschüren · Mappen · Etiketten · Kalender
Folder · Mailings · Plakate · u. v. m.

Wir sind wie folgt erreichbar:

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Gewerestr. 2, Herrnhut
Telefon 035873 418-0
post@gustavwinter.de

Informationen



Änderung der Öffnungszeiten der Filialen Bernstadt und Ostritz ab dem 1. April 2019

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien entspricht dem Wunsch der Stadträte Ostritz sowie Bernstadt und passt ihre Öffnungszeiten in diesen beiden Orten ab dem 1. April 2019 den Markttagen an.

Im Interesse der Bürger wendeten sich Marion Prange, Bürgermeisterin Ostritz, und Markus Weise, Bürgermeister Bernstadt, an die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien mit dem Wunsch, die Öffnungszeiten der Filialen Bernstadt und Ostritz an die Markttag anzuempfehlen. Danach folgten partnerschaftliche Gespräche und die Prüfung auf Umsetzbarkeit. Das Ergebnis ist, dass die Sparkasse dem Wunsch gern entspricht. Auch für das Münzgeld wurde eine Lösung gefunden. **Die Filiale Ostritz ist somit ab dem 1. April 2019 am Dienstag und Mittwoch geöffnet.**

Seit dem 1. Juli 2018 sind die Filialen Bernstadt und Ostritz ein Team. Hat die Filiale Bernstadt geöffnet, ist die Filiale Ostritz geschlossen und umgekehrt. Da die Filiale Bernstadt die größere Filiale mit einer stärkeren Kundenfrequenz ist, ist sie an drei Tagen der Woche geöffnet (ab dem 1. April 2019: Montag, Donnerstag, Freitag).

Für die Kunden der Sparkasse bedeutet dies, dass die Mitarbeiter an beiden Standorten für Sie da sind. Außerhalb der Öffnungszeiten können sie zusätzlich individuelle Beratungstermine in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr vereinbaren und die SB-Bereiche nutzen. Viele Kunden nehmen diese flexible Möglichkeit bereits wahr.

Für weitere Informationen oder bei Fragen:

Bettina Richter-Kästner,

*Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Pressesprecherin
Frauenstraße 21, 02763 Zittau
Telefon 03583 603-124, E-Mail presse@spk-on.de*

Veranstaltungskalender April

(Zuarbeit durch Vereine und Institutionen)

- | | |
|-------|--|
| 7.4. | 9.15 Uhr WEG-Gottesdienst zur Erstkommunion |
| 7.4. | 14.30 Uhr ökumenischer Kreuzweg am Stationsberg |
| 21.4. | 13.00 Uhr Saatreiterprozession |
| 30.4. | 19.00 Uhr Walpurgisfeuer Sportplatz Ostritz |
| 30.4. | ab 18.00 Uhr Maibaumsetzen auf dem Sportplatz Leuba |

Zeitumstellung auf Sommerzeit

Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf So., den 30.3.2019, früh von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vor!

TERMIN

Literatur-Café

Wegen Ostern findet das Literatur-Café bereits am Dienstag, dem **9. April 2019, 14.30 Uhr** im Café Giersch statt. Der bekannte Journalist Jan Lange stellt Literatur aus Ghana vor. Das Buch heißt »Die Zweitfrau«.

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

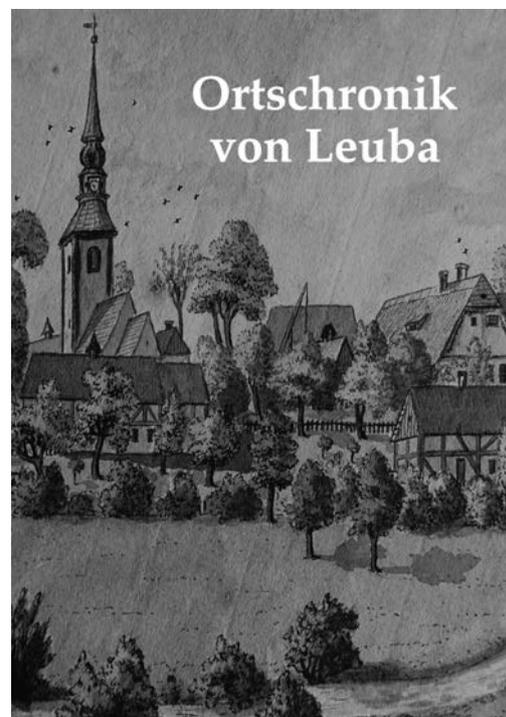
Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
	Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Ortschronik



Ortschronik Leuba

Am 8. März 2019 trafen sich im Kretscham in Leuba 55 geschichtsinteressierte Heimatfreunde. Anlass war ein Vortrag des Ortschronisten Gottfried Kittelmann. Er hat mit dem Heimatverein Leuba 2018 eine um-

fassende »Ortschronik von Leuba« herausgegeben. Am 8. März stellte er seine hauptsächlichen Geschichtsquellen vor und zeigte Bilder, die nicht in der Chronik enthalten sind. Am Beginn der Veranstaltung würdigte die Ostritzer Ortschronistin den Autor und sein umfangreiches, informatives Werk. Die »Ortschronik von Leuba« ist auch im Kulturbüro, Markt 2, erhältlich.

Text + Foto: Kittelmann, Ortschronist Leuba

Wahlen 1984

Am 6. Mai 1984 waren die Ostritzer aufgerufen, die Stadtverordnetenversammlung zu wählen. Die Verantwortung für eine hohe Wahlbeteiligung lag beim Ortsparteisekretär Bernhard Haupt, beim Bürgermeister Werner Emmrich und bei der Stadtwahlkommission, zu der alle Parteien und Organisationen ein Mitglied delegieren mussten. Im April 1984 wurden die Wahlbenachrichtigungs-Formulare von Wahlhelfern persönlich bei den Haushalten abgegeben. Dreizehn Bürger von Ostritz lehnten die Wahlbenachrichtigung ab. Als Gründe werden im Protokoll der Ratssitzung genannt: fehlender Wohnraum, schlechter Zustand der Straßen, nach wie vor nicht möglicher Empfang des 2. Programms des Fernsehens der DDR in unserem Raum.

Die Wohnraumfrage war in Ostritz im gesamten 20. Jahrhundert ein Dauerbrenner. Schon der MEWA-Besitzer Hermann Gebauer hatte nach dem Ersten Weltkrieg zu mehr Wohnungsbau gemahnt. Er ließ auch selbst Häuser bauen. Nach der Vertreibung der Deutschen aus dem Kreisgebiet östlich der Neiße waren die Ostritzer Häuser überbelegt. Neununddreißeig Jahre nach Kriegsende gab es in Ostritz 143 Wohnungssuchende. Zweiundsiebzig Bürger waren ohne eigenen Wohnraum, die anderen benötigten mehr Wohnraum oder eine Besserausstattung. Für die stadteigenen Gebäude war der VEB Kommunale Wohnungswirtschaft Hagenwerder zuständig. Die Stadtverwaltung wartete dringend darauf, dass ein Neublock am Nordring fertig wird. Wenn dort die Mieter einziehen konnten, würden in der Stadt Wohnungen frei. Am 18.4.1984 erfolgte die Schlüsselübergabe an die neuen Mieter. Die neuen Wohnungen hatten ein Bad, aber noch Ofenheizung.

Die Wahl am 6. Mai 1984 verlief wie in der DDR üblich. Von 2743 Wahlberechtigten gaben 2664 ihre Stimme ab. Es gab also 79 Nichtwähler. Die Wahlbeteiligung betrug 97,1%. Von den gültigen Stimmen hatten sich für den Wahlvorschlag der Nationalen Front 2645 Ostritzer ausgesprochen, das waren die berühmten 99,33 %. Gegen den Wahlvorschlag stimmten 18 Bürger = 0,67 %.

In den Protokollen der Ratssitzungen kommen meist negative Fakten vor, die den Bürgermeister, seine Stellvertreterin Rosemarie Büchner und die übrigen Stadträte beschäftigten. Was gut lief, musste nicht besprochen werden. Der Stadtfunk teilte täglich die Spitzenbelastungszeiten mit, in denen Strom gespart werden musste, weil die Kraftwerke nicht ausreichend Strom erzeugten.

Eintausend Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche gingen durch den Kohleabbau verloren. Der Anglerverein möchte den ehemaligen Basaltsteinbruch nutzen, er soll nicht für die Ascheverkipfung durch den VEB Stadtreinigung Görlitz zur Verfügung gestellt werden. Es gibt zunehmend Wasserrohrbrüche. Das Wasser wird gechlort, weil bakterielle Beeinträchtigungen vorliegen.

Was nicht in den Protokollen steht: Nach der Gewährung eines Kredites über 950 Millionen DM durch die Bundesrepublik setzt die DDR Reiseerleichterungen in Kraft, u.a. die Herabsetzung des Mindestumtauschsatzes für Rentner sowie die Dauer des Aufenthaltes. Erneut flohen DDR-Bürger in die Botschaft der Bundesrepublik in Prag. Die DDR verschärft die Grenzkontrollen zur Tschechoslowakei.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Zicke-Zacke, Zicke-Zacke – hoi, hoi, hoi

... hieß es mal wieder am Faschingsdienstag in unserer Grundschule. Alle Kinder waren zu einer bunten Faschingsparty eingeladen. Natürlich waren auch die Lehrer im Faschingsmodus und hatten sich herausgeputzt. Pünktlich wie immer öffnete sich die Schultür und es gab gleich große Augen. Wer waren die Gestalten? Heute warteten ein paar lustige Gesellen auf die ankommenden Kinder. Staunen, lautes Lachen beim Erkennen, aber auch verschämtes Hineinschleichen, wie auch immer – jeder kam an und guckte sich erst einmal um, was es so zu sehen gab.

Nach einem kurzen Frühstück trafen wir uns alle in der Turnhalle. Der Schlachtruf wurde ausgegeben und natürlich auch gleich lautstark ausprobiert. Dann zeigten sich alle kostümierten Kinder klassenweise. Aus allen Genres war jemand dabei. Ob Opa, Feuerwehrmann, Polizist, Kosmonaut, Ninja-Kämpfer, Clown, Indianer, Spiderman, Prinzessin, Käfer, Arzt, Zauberer, Hexe, Neptun, Pirat, Flamencotänzerin oder ein Tier, egal, fast alles war zu finden. Es waren tolle Kostüme! Unser Faschingsprogramm setzte sich aus vielen verschiedenen Angeboten zusammen. Aber dazu mussten wir erst einmal ins Sportcasino in Hirschfelde laufen. Mit viel Radau zogen die Narren von der Schule los über den Nordpol auf den Hirschfelder Markt. Dort erwarteten uns die Mitarbeiterinnen der Apotheke mit Kamelle. Nach einem zünftigen Zicke-Zacke – hoi, hoi, hoi gabs die ersten Bonbons. Natürlich wollte jeder so viel wie möglich ergattern, aber am Ende wurde auch geteilt. Weiter zogen wir bis zum Friseur. Auch dort erwarteten uns die Mitarbeiterinnen mit reichlich Süßem. Wir möchten uns bei der Apotheke und beim Friseur ganz herzlich dafür bedanken, dass sie uns den Weg versüßt haben! Ein Danke auch an einen Bürger Hirschfeldes, der ganz spontan auf dem Marktplatz eine kleine Spende für die Kinder der Schule abgab! Nun aber weiter zum Sportcasino. Unterwegs wurden wir immer wieder von netten Autofahrern mit Hupen begrüßt. Endlich angekommen, konnten sich die Faschingsnarren an verschiedenen Stationen vergnügen. Dank der Mitarbeiter des Sportvereins Hirschfelde, dem Bauhof und anderen fleißigen Helfern war alles gut vorbereitet. Wer wollte, konnte eine oder



Lautsprecher auf dem Marktplatz

mehrere Runden kegeln, eine Disko lockte mit modernen Klängen, verschiedene Stationen mit bewährten Fachingsspielen standen bereit und wer es etwas ruhiger wollte, konnte ein bisschen malen oder sich schminken lassen. Für unsere fußballbegeisterten Jungen und Mädchen gab es draußen rund um und mit dem Ball genügend zu tun. Wer sich lieber bei kleinen Staffelspielen ausprobieren wollte, für den waren auch im Außengelände Möglichkeiten vorhanden. Natürlich entstehen auch Hunger und Durst. Pfannkuchen gabs von der Bäckerei Rönsch und die Getränke wurden von Sodexo gesponsert. Herzlichen Dank!

Ein Kaffee für die Erwachsenen durfte nicht fehlen – danke an den Sportverein! Schnell war die Zeit rum und es hieß wieder: Auf in Richtung Schule. Gut oben angekommen, zerstreute sich der Trubel recht schnell. Aber der Tag ist ja noch lang gewesen und sicherlich feierte der eine oder andere noch am Nachmittag weiter. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen mithelfenden Mamas, Papas, Omas und Opas bedanken! Ein Herz für Kinder – das zeigt sich immer wieder dann, wenn wir diese Hilfe benötigen. Danke auch noch einmal an die Mitarbeiter des Sportvereins, Herrn Eichler, Sodexo, der Apotheke, dem Friseur, der Bäckerei Rönsch und nicht zuletzt allen Mitarbeitern und Kolleginnen der Grundschule.

Endlich war es wieder soweit ... die Kinder der Grundschule warteten sehnsüchtig auf ihre Halbjahresinformationen.

Traditionell wurde in den ersten zwei Stunden das Kinderturnfest für die 1. und 2. Klasse durchgeführt. Neben dem Schlusssprung und dem Balancieren auf der Turnbank mussten die Erst- und Zweitklässler auch innerhalb von 30 Sekunden Liegestütze und Sprünge absolvieren. Dafür war natürlich eine richtige Erwärmung notwendig, die von den Mädels der Tanzgruppe übernommen wurde. Im Anschluss gab es dann für diese Klassen die Halbjahresinformationen und die Winterferien konnten beginnen.

Die Klassen 3 und 4 bekamen ihre Zeugnisse in der 1. und 2. Stunde und absolvierten dann in der dritten und vierten Stunde ihren Mehrkampf. Mit großer Begeisterung wurde von allen Kindern fair gekämpft. In 30 Sekunden Liegestütze und schnelle Crunches machen, die Schnelligkeit beim Lauftest messen und ihre Kräfte beim Medizinballweitwurf zeigen, das verlangte schon sportliche Kondition.

Pünktlich nach der 4. Stunde wurde in allen Klassen das erste Halbjahr beendet und ... die Winterferien konnten beginnen.

Nach den Winterferien erhielten die besten Mehrkämpfer der 3. und 4. Klasse ihre Urkunden.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern!

K. Kappler, Lehrerin

ACHTUNG! Wir sammeln wieder Altpapier in der Grundschule

am Freitag, dem **12.4.2019**, von 13.00 bis 18.00 Uhr, und am Sonnabend, dem **13.4.2019**, von 9.00 bis 12.00 Uhr. Der Erlös ist für die Finanzierung unseres nächsten Zirkusprojektes gedacht und wird zum Teil auch für die Verwendung bei Klassenveranstaltungen genutzt.



Bitte unterstützen Sie uns, auch wenn Sie kein Kind mehr in der Grundschule haben! Auch kleinste Mengen sind uns willkommen, wir freuen uns über jeden Sammler!

Schkola Ostritz

Schuleignungstest

Kleine Vorschulkinder beweisen ihr Können

Am 14. Januar haben sich 15 kleine Vorschulkinder in unsere Schule aufgemacht, um an sechs verschiedenen Stationen zu zeigen, was sie schon gelernt haben. Wie viele unserer Zusammenkünfte begannen wir mit einem kleinen Kreis. Uns ist es wichtig, dass die Kinder viele Lernbegleiter, und nicht nur die der zukünftigen Klasse, kennenlernen. Frischen Mutes ging es an die Aufgaben: zählen, hüpfen, Zahlen erkennen, erzählen, logisch denken, Farben unterscheiden, geschickt bauen, zeichnen und nachspüren, schneiden, kleben und tupfen – so bunt war unsere Stunde am Nachmittag. Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen mit den Kindern zu unseren Schnuppernachmittagen in der Schule. *Birgit Deckwart*



KIEZ
Querxenland
Kinder- und Jugenderholungszentrum in der Oberlausitz

Komm(t) mit ins Abenteuer-Wunderland

Im Feriensommer 2019 verwandelt sich das Querxenland in ein Abenteuerland

Wer kennt sie nicht, die Geschichten von Alice im Wunderland. Diese und vieles mehr könnt ihr im KIEZ Querxenland in Seiffhennersdorf erleben. »Komm mit ins Abenteuer-Wunderland«, lautet das Motto der diesjährigen Sommerferien. Kinder und Jugendliche können sich auf eine Traumreise begeben, in mystische Spielwelten eintauchen, eine Wunderland-Rallye und das Abenteuerland erleben, die Werkstatt des verrückten Hutmachers besuchen, auf der Herz-Matt-Party flirten und dabei jede Menge Spaß haben. Das Programm gibt es in allen Ferienwochen. Nicht nur einzelne Kinder, auch Gruppen und Vereine können bei uns für diesen Sommer noch einbuchten.



Foto: © Thomas Schlorke

Zusätzlich zu diesem Programm laden wir einzelne Kinder noch in 22 sogenannte »Spezicamps« mit eigenen Themen und Programminhalten zum Ausprobieren ein. Dabei

reicht das Angebot vom »Schnuppercamp« für Ferienlager-einsteiger über das Schwimmlerncamp bis hin zum Blaulichtcamp. Für die Größeren bieten wir ein Teenie-camp, ein Mediacamp zum Gestalten eines Ferienfilms, viel Actions im Erlebnisabenteuer- oder Outdoorcamp und Englisch im Alltag lernen im Sprachcamp an. Die Sportbegeisterten unter euch können sich im Tanzcamp, im Klettercamp, im Fußballferien-camp oder in den Sport-camps ausprobieren. Für Wohlbefinden sorgen unser Gut-Drauf-Camp und das Anti-Stress-Camp. 2019 neu dabei ist ein Radiocamp, in dem sich bei den Profis vom MDR umgeschaut und eine Querxradio-Sendung erarbeitet wird. Tägliche Programmangebote, umfangreiche Freizeittätigkeiten im KiEZ sowie interessante Ausflugsziele in der Umgebung bieten dabei jede Menge Abwechslung vom Schulalltag.

Übernachtet wird in den Sommerbungalows, nur die Fußballer übernachten im Bettenhaus. Die Kids genießen die Vollverpflegung der hauseigenen Küche und werden rund um die Uhr von ausgebildeten Gruppenleitern betreut.

Kontakt: KiEZ Querxland,
Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf,
Tel.: 03586 451125, Fax: 03586 451116,
E-Mail: info@querxentours.de,
Internet: www.querxland.de/ferienlager

Ingo Döring, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan April

Montag - Donnerstag

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag



01.04. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Mittwoch

17.04. von 15 - 18 Uhr Kochen & Backen

Donnerstag

18.04. von 16 - 18 Uhr Kreativzirkel

Eltern-Kind-Töpfern steht wieder auf dem Programm

Der Termin für April stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest,
bitte beachten Sie die Aushänge.



Verankündigung

Vom 07. - 10.06. 2019 Familienspieletage
in der Windmühle Seifhennersdorf

Für den Kochkurs im Monat April können noch
Anmeldungen abgegeben werden.

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Donnerstag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Ort: Vereinshaus Ostritz,
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
Es besteht außerdem die Möglichkeit der individuellen
Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich,
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Winterspaß 2019 – Vereinshaus-Ferientage

Nachdem im Jahr 2018 an zwei Tagen die Ferienaktion stattfand und die Resonanz positiv ausgefallen war, gab es nun in diesem Jahr die zweite Auflage mit drei Tagen. Die Anzahl der Teilnehmer – es waren bis zu 15 Kinder pro Tag – gaben uns im Nachhinein Recht, diese Veranstaltung wieder stattfinden zu lassen.

Unterstützt wurde das Betreuerteam in diesem Jahr von unserer neuen Mitarbeiterin Lucie Rejtharova. Lucie kommt aus Tschechien und ist über das Vereinshaus als Schulsozialarbeiterin an der Mittelschule in Bernstadt tätig. Das nur mal als Kurzinformatio am Rande, sollten einmal Probleme mit dem Sprößling anstehen.

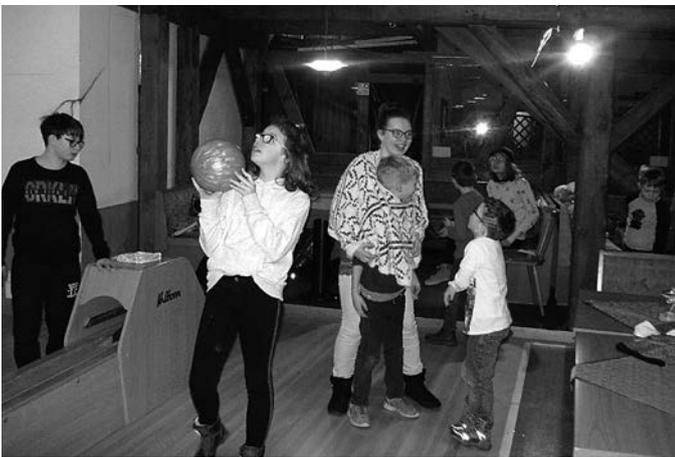
Los ging es am Montag mit Spaß, Spiel und Sport.



Nach einer kurzen Einweisung machten wir uns auf den Weg zur örtlichen Bowlingbahn auf der Brauhausstraße.

Hier wurden wir bereits von Herrn Alexander Junge erwartet. Nach der Einteilung in Gruppen, rollten dann auch schon die ersten Kugeln in die Vollen. Bis zum Mittag verging die Zeit wie im Fluge. Unser Dank gilt Herrn Junge für die Bereitstellung der Bahnen.

Nach dem Mittagessen – welches im Vereinshaus eingenommen wurde – stand nun der Sport auf dem Programm. Zu diesem Zweck ging es in die Sporthalle, wo Lucie bereits einen Hindernisparcour aufgebaut hatte. Zunächst wurden jedoch ein paar leichtere Spielchen durchgeführt, um die Muskeln und Sehnen zu erwärmen. Anschließend ging es an die Bewältigung des Parcours. Alle Kinder gingen mit Feuereifer an die Aufgabe. Sie waren sich schon bewusst, dass es nur einen Sieger geben würde, aber es wollte auch keiner der Letzte sein. Wer letztendlich der Sieger war, soll hier nicht verraten werden, aber gewonnen hat eigentlich jeder, der diesen Parcour bewältigt hat. Aus einem Riesenangebot an Preisen konnte sich jedes Kind etwas aussuchen.



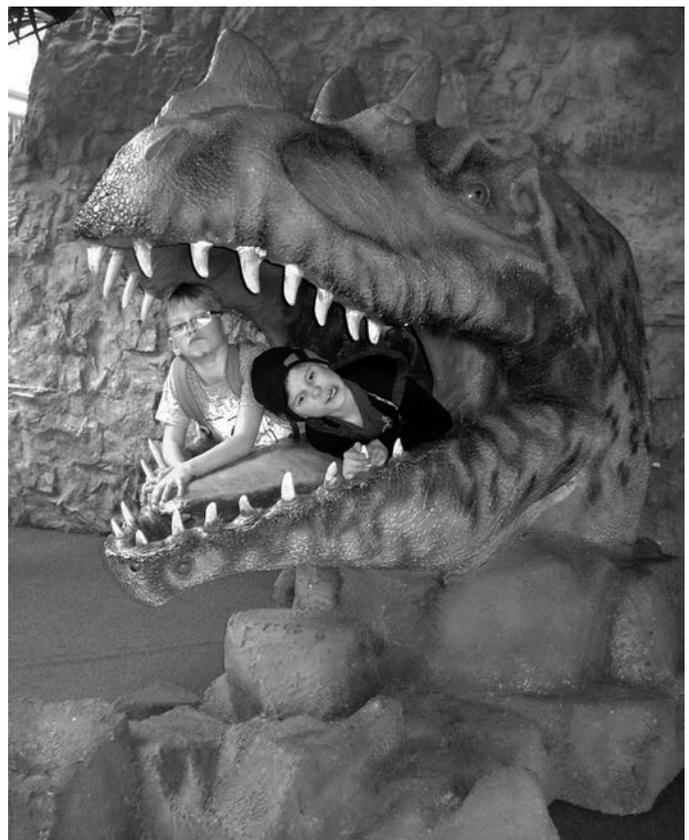
Der Nachmittag klang mit einer Völkerballschlacht aus. Der zweite Tag stand im Zeichen der Dinosaurier. Um 8.36 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Zittau, um kurz nach der Ankunft die Weiterfahrt nach Liberec anzutreten. Der DINO-PARK war das Hauptziel des heutigen Tages. Nach der Ankunft um 9.45 Uhr ging es aber nicht auf direktem Weg zum Park im Liberec Plaza. Ein kleiner Umweg führte uns über den Markt, wo uns in Form des Rathauses ein architektonisches Kleinod erwartete.



Neben dem Jeschken (Ještěd) ist dieses Gebäude als Wahrzeichen der Stadt weltbekannt. Von 1890 bis 1893 wurde das Gebäude errichtet und ist heute ein geschütztes Kulturdenkmal. Der Hauptturm erreicht eine Höhe

von 65 Metern. Seit 2005 ist die Spitze wieder mit einer Rolandsfigur in Form eines Ritters versehen. Bis 1952 gehörte diese Figur zum Stadtbild, wurde aber dann durch einen roten Stern ersetzt, welcher 1989 durch einen böhmischen Löwen ausgetauscht wurde.

Nach diesem kulturellen Einspieler ging es aber dann direkt in den DINO-PARK. Als von außen die ersten Saurier zu sehen waren, gab es für die Kinder nach dem Erwerb der Eintrittskarten kein Halten mehr.



Es ist schon beeindruckend, die ehemaligen Bewohner dieses Planeten in voller Größe zu erleben – allerdings nur die kleinen Vertreter. Die größeren bzw. ganz großen Saurier sind auf Grund Platzmangels nur als verkleinerte Modelle vertreten.

Mit ein bisschen Phantasie ist es schon erstaunlich, wie viel

Tonnen Fleisch und Knochen erzeugt werden mussten, um sich dann so ein Tier in freier Natur vorzustellen. Mit viel Liebe zum Detail sind zum Teil auch animierte Modelle entstanden, die die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zeigen. Es gab sogar die Möglichkeit, bei Blitz, Donner und Regen durch den tropischen Regenwald zu wandern.

Den Abschluss im DINO-PARK bildete noch ein Besuch des Souvenir-Shops, in dem wunderschöne Dino-Andenken auf uns warteten.

Auf unserem Rückweg zum Bahnhof nutzten wir die Möglichkeit zu einem Mittagsimbiss in einer »KFC«-Filliale. Leckeres Hähnchenfleisch und knusprige Pommes Frites stärkten uns für die letzte Etappe des Tages. Pünktlich um 16.20 Uhr kamen wir wieder zu Hause in Ostritz an.

Am Mittwoch – dem letzten Tag der Vereinshaus-Ferientage – fuhren wir 8.20 Uhr nach Görlitz, wo bereits der Zug nach Dresden auf uns wartete. 9.53 Uhr in Dresden angekommen, schlugen wir den direkten Weg zum Zoo ein. Das Wetter versprach, einen herrlichen Tag werden zu lassen, sodass der ca. ein Kilometer lange Fußmarsch schnell absolviert war. Schon vor dem Zoo wurden wir mit dem ersten Tier konfrontiert, mit welchem wir eigentlich erst im Zoo gerechnet hatten.



Bereits aus größerer Entfernung sahen wir uns mit einer »Riesenschlange« konfrontiert. Vorsichtig näherten wir uns dem Ende, mit der Hoffnung, die schwächste Stelle erreicht zu haben. Immer wieder versuchte das Ende uns zu entweichen, aber hartnäckig, wie wir waren, blieben wir dran, um dann festzustellen, das wir mittlerweile ein Bestandteil der »Riesenschlange« waren. Die sogenannte Riesenschlange entpuppte sich natürlich als Besucheransturm, mit der sogar die Zookasse überfordert war. Zum Glück wurde dann noch ein zweites Kassenhäuschen geöffnet, was die Wartezeit halbierte.

Nach einer kurzen Einweisung konnte dann jeder seiner Wege gehen und den Zoo auf eigene Faust erkunden. Anziehungspunkte sind vor allem die großen Tiere gewesen. Einer dieser Anziehungspunkte war das Professor-Brandes-Haus. In ihm sind unter anderem die Koalas und die Affen untergebracht. Der Zoo Dresden ist bekannt für sei-

ne Orang-Utans, und wenn man sich dann einem ausgewachsenem Männchen gegenüber sieht, hat man doch gehörigen Respekt vor diesem Tier.



Wer mit offenen Augen durch den Zoo gegangen ist, hat vielleicht auch das zwei Wochen alte Goldtakinjunge gesehen, welches im Schutz der Mutter den ersten schönen Frühlingstag seines Erdendaseins erlebte.

Leider rückte die Zeit zum Verlassen des Zoos immer näher, obwohl wir noch nicht alles gesehen hatten. Somit bleibt uns nur zu sagen: Wir kommen bestimmt in einer der nächsten Ferientage-Aktionen wieder!

Nach dem Verlassen des Zoos ging es zurück in die City. Vorbei am Dresdner Dynamo-Stadion, liefen wir zur Prager Straße, wo wir zu Mittag speisten. Da die Abfahrt des Zuges immer näher rückte, machten wir uns auf den Rückweg zum Hauptbahnhof. Um 17.20 Uhr konnten die Eltern in Ostritz die dem Betreuersteam anvertrauten Sprößlinge wohlbehalten in Empfang nehmen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise bei der Gestaltung, Organisation bzw. Durchführung dieser Ferientage mitgeholfen haben. Der Dank geht aber auch an die Eltern, die ihr Vertrauen in uns setzen und es ihren Kindern ermöglichen, an den Vereinshaus-Ferientagen teilzunehmen. *Vereinshaus Ostritz*

Das Neueste vom Zeichentreff

Am 4. März 2019, genau am Rosenmontag, trafen sich wieder neun Malbegeisterte im Vereinshaus (immer am ersten Montag im Monat).



Fortsetzung nächste Seite



Leonie aus Altbernsdorf war neu dazugekommen ... Sie brachte vier ausgeblasene Eier mit von den eigenen Hühnern; denn unser Thema war: Wir be- und malen Ostereier. Die Meisten verschenkte sie – so konnten lustige Ostereier entstehen. Auch fürs Schaufenster am Markt wurde fleißig gezaubert – wenn die Saatreiter ihre Runden drehen und es »Frohe Ostern!« heißt.

Es hat allen Spaß gemacht, die Disziplin war gut!

Nächster Treff ist der **1.4.2019, 16.00 Uhr** – das ist kein Aprilscherz! Wir malen dann »Katzen und Tiere mit Kohlestiften«. *Kerstin Richter und die Kinder vom Zeichentreff*

**PS: Ihr seid alle herzlich eingeladen.
Die Teilnahme ist kostenlos!**



Gegründet
1919

OBC-Nachrichten

Walpurgisfeuer 2019

Kostenlose Annahme vom Baumschnitt (keine Annahme von Lkw- und Containerladungen). Zufahrt nur über den Neißer-Wirtschaftsweg möglich!

Samstag, 27.4.2019, 9.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 29.4.2019, 9.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 30.4.2019, 9.00 bis 13.00 Uhr

Walpurgis- feuer 2019 Sportplatz Ostritz

19.00 Uhr Start des Fackel- und Lampenumzuges (Markt Ostritz)

Beginn des Feuers mit Ankunft des Lampenumzuges

Für Musik und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

30. April 2019, 19.00 Uhr!



Fußball-Ansetzungen

Männer

Sa., 30.3.2019, 15.00 Uhr

Ostritzer BC : Holtendorfer SV 2

Sa., 6.4.2019, 15.00 Uhr

TSV Großschönau : Ostritzer BC

Sa., 13.4.2019, 15.00 Uhr

Ostritzer BC : Rotation Oberseifersdorf

Sa., 27.4.2019, 15.00 Uhr

Horken Kittlitz : Ostritzer BC

Männer II

Sa., 30.3.2019, 13.00 Uhr

SpG EFV03/OBC : SV Traktor Mittelherwigsdorf in Ostritz

Sa., 6.4.2019, 13.00 Uhr

SpG Großschönau : SpG EFV03/OBC

Sa., 13.4.2019, 13.00 Uhr

SpG EFV03/OBC : TSG Hainewalde in Bernstadt

Sa., 27.4.2019, 13.00 Uhr

SpG Herrnhuter SV : SpG EFV03/OBC

Auf die Plätze fertig, los!

Am **Sonntag, dem 7.4.2019**, findet unser **9. Roland-Pietsch-Gedenk-Lauf und 29. Ostritzer Frühjahrs-lauf** statt. Die Veranstaltung wird wieder eine große Sportlerschar nach Ostritz ziehen. Dieser Lauf ist über die Grenzen Sachsens bekannt und beliebt. Im Jahr 2018 waren es 432 Starterinnen und Starter. Start und Ziel ist die Ostritzer Schulstraße (Sporthalle).

9.45 Uhr geht es los mit unseren Kindern und Eltern, welche ihre Kinder begleiten wollen. Auch Kinderwagen sind gern gesehen. Gelaufen werden 800 Meter. 10.00 Uhr – 2 Kilometer; 10.45 – 4 Kilometer und 4 Kilometer Walking; 10.45 Uhr – 12 Kilometer. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille und Urkunde. So hoffen wir wieder auf einen schönen und erfolgreichen Lauf. Ostritzer bezahlen keine Startgebühr!

Anmeldungen über www.baer-service.de

gez. Werner Rücker

Faschingstrubel im »Alten Kretscham« Leuba

Am 23. Februar 2019 lud der Ortschaftsrat die Rentner zum »Faschingsnachmittag im Alten Kretscham« Leuba ein und feierte das zehnjährige Jubiläum dieser Veranstaltung.

Der hübsch gestalteten Einladung waren, trotz vieler krankheitsbedingter Absagen, zahlreiche Einwohner von Leuba und von außerhalb gefolgt.

Nach einer kurzen Ansprache gab es zum Auftakt im super ausgeschmückten »Kretscham« erst einmal, wie schon Tradition geworden, Live-Musik von unserem Talente-Nachwuchs aus Leuba. Jeder zeigte auf den unterschiedlichen Instrumenten sein Können.

Zu dem Motto: »Auf dem Bauernhof« marschierte eine Mägdeschar in den Raum (muss man gesehen haben!). Da gab es natürlich ein lautstarkes Hallo, da die »Mägde« vom Feinsten herausgeputzt waren.

Bei lecker schmeckendem Kuchen, belegten Brötchen und einem heißen Kaffee kam man sich langsam näher. Hier sei allen fleißigen Bäckerfrauen noch einmal ein besonderer Dank gesagt.

Nach dem Kaffeetrinken spielten unsere Nachwuchskünstler noch einmal auf. Den Narren und Närrinnen hat es wohl gefallen, denn es gab noch einige Zugaben.

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange,
Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840,
Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0,
E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut,
Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888,
post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler**
(Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel »**Die Bierfabrik**«
(Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Preis 60 Cent.

Redaktionsschluss **5.4.2019**

DANKSAGUNG

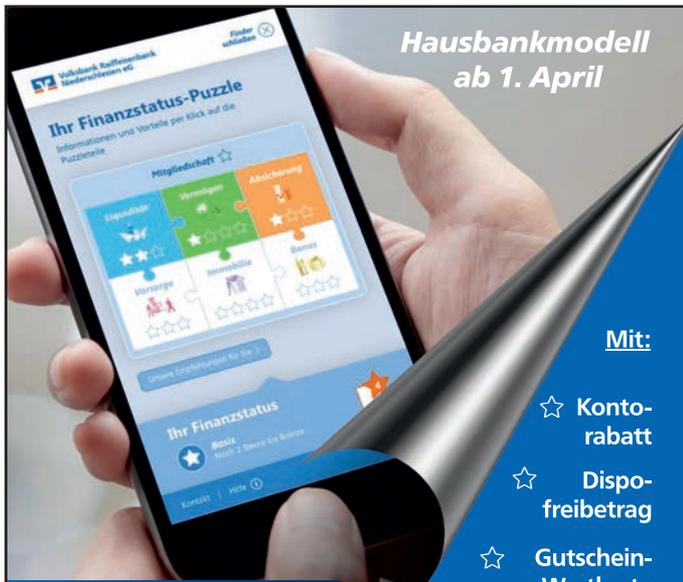
*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Sabine Eifler

*7.2.1960 † 7.2.2019

Herzlichen Dank für die vielen Zeichen der Anteilnahme in den Stunden des Abschieds, für die Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung in Wort und Schrift, den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sie begleitet haben und auch denen, die nur in Gedanken bei ihr sein konnten.

Wolfgang Eifler und Angehörige



Hausbankmodell ab 1. April

Mit:

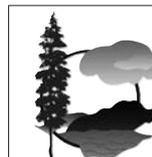
- ☆ Konto-rabatt
- ☆ Dispo-freibetrag
- ☆ Gutschein-Wertkarte

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

QR Code: vrb-niederschlesien.de/hausbankmodell

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG



Berger Recycling Gruppe

Tel. 035875/ 6130 · Fax 035875/ 61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr
Mi., Do. 7:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-11:00 Uhr



Hinterer Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/38 61 47



HEIZÖL | HOLZPELLETS



BEMOBIL

Berndt Mobilitätsprodukte GmbH

4.000 € ZUSCHUSS
pro Person mit Pflegegrad



Jetzt den neuen Produktkatalog sichern!

- ♦ Treppensitzlifte
- ♦ Plattformlifte
- ♦ Senkrechtlifte
- ♦ Rampensysteme
- ♦ Wannenlifte
- ♦ Aufstehhilfen
- ♦ Seniorensessel
- ♦ Elektromobile

Äußere Lauenstraße 19
02625 Bautzen
E-Mail info@bemobil.eu

Kostenlos beraten lassen
03591 599 499

www.bemobil.eu



Gleich im Anschluss spielte der »Drehorgelmann auf. Sein kurzweilig gestaltetes Programm animierte alle Närrinnen und Narren zu tosendem Applaus. Bei Wein, Sekt, Bier und auch alkoholfreien Getränken wurden jetzt erst einmal Neuigkeiten untereinander ausgetauscht.

Die ausgelassene Stimmung wurde genutzt, um bei Gitarrenklängen mitzusingen und mitzuschunkeln. Natürlich jagte wieder eine »Einlage« die andere und »unsere Rentner« waren schier »aus dem Häuschen«. Man muss dabei gewesen sein, um die ausgelassene Stimmung zu beschreiben.

Ans Heimgehen dachte auch diesmal kaum einer. Wir werten das aber als gutes Zeichen und sind schon wieder am Überlegen, wie wir das diesjährige Geschehen noch toppen können. Auf die Ankündigung, eventuell mal ein Jahr auszusetzen, reagierten die Besucher empört, so werden wir uns auch im nächsten Jahr wieder Mühe geben und dem Publikum Spaß und gute Unterhaltung präsentieren.

Bei allen, die diese Veranstaltung unterstützt haben, das super Publikum sowie allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben, möchte ich mich noch einmal ganz, ganz herzlich bedanken.

Norbert Kern, Ortsvorsteher

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat April 2019



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Di., 2.4.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Sa., 6.4.	9.00 Uhr	Frühjahrsputz
Sa., 6.4.		Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr (gesonderte Einladung)
So., 7.4.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung/ Jugendfeuerwehr Frühjahrslauf
Mo., 8.4.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA
Di., 9.4.	19.00 Uhr	Festausschuss

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Fr., 12.4.	18.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung Theorie Kiesdorf/Ostritz
Sa., 13.4.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung Praxis Kiesdorf
Fr., 26.4.	19.30 Uhr	Dienstversammlung FwDV100
Sa., 27.4.	9.00 Uhr	Atemschutzstrecke Kam. Franke, M.
Di., 30.4.	18.30 Uhr	Einsatzabteilung Absicherung Walpurgisfeuer OBC
Di., 30.4.	18.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Walpurgisfeuer
nach Absprache		Team Löschangriff Training Kottmarsdorf

Wehrleitung

Vortrag zum Insektensterben

Das Verschwinden vieler Insekten ist aktuell in Medien und Politik präsent. Zu diesem Thema informiert der Dresdener Entomologe und Initiator des sächsischen Schmetterlingswiesen-Projektes, Dr. Matthias Nuß. Sein Vortrag trägt den Titel »**Zum Rückgang der Insekten und was man dagegen tun kann**«.

Die Veranstaltung findet am **3. April 2019, um 19.00 Uhr im Haus IV der Hochschule Zittau / Görlitz, Theodor-Körner-Allee 8 in Zittau** statt und wird vom Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Zittauer Land organisiert.

Ronny Goldberg

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550,
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849

Das **zuständige Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Abend, bevor er verhaftet wird, feiert Jesus mit seinen Jüngern ein Abendmahl. Er weiß, dass er sterben muss. Da hinterlässt er seinen Jüngern ein Vermächtnis: Das Brot ist mein Leib. Der Wein ist mein Blut. Es wird vergossen, damit eure Sünden vergeben sind. Gott schließt einen neuen Bund mit euch. So sollt ihr miteinander feiern, damit ihr euch an mich erinnert. Das haben sie getan. Die Urgemeinde in Jerusalem hat sich als Hauskreis getroffen. Am Sonntagabend, denn der Sonntag war der Tag, an dem Jesus auferstanden ist.

Sonntag ist der erste Tag der Woche. Frei hatte man am Samstag, am Sabbat, wie es in den zehn Geboten steht. Der Sonntag war ein Arbeitstag. Da kam man erst am Abend zusammen. Jeder brachte etwas zu essen mit. Einer sprach die Worte, die Jesus ihnen hinterlassen hatte. Dann aßen sie gemeinsam zu Abend. So ungefähr muss es gewesen sein.

Das gemeinsame Mahl hatte Jesus immer wieder gefeiert, mit dem Zöllner Zachäus, bei der Speisung der Fünftausend, mit den Emmausjüngern. Und immer wollte Jesus damit sagen: So wird es sein im Reich Gottes. Alle gehören dazu. Keiner ist ausgeschlossen. Gerade die Außenseiter, die Verachteten sind eingeladen.

Die ersten Christen haben es als festliches Abendessen am Sonntagabend gefeiert. Sie nannten es Agapemahl, das heißt Liebesmahl. Aus der Abendmahlsfeier ist der Sonntagsgottesdienst entstanden.

Im Jahre 380 wurde das Christentum Staatsreligion. Seitdem ist der Sonntag der arbeitsfreie Tag der Woche. Der Gottesdienst wurde fortan am Vormittag gefeiert. Das Essen und Trinken war nicht mehr zum Sattwerden gedacht. Abendmahl bedeutete vor allem Sündenvergebung.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Wir kommen zum Tischabendmahl um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Leuba zusammen.

Ihre Pastorin Herbig

Gottesdienste

6.4.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Ostritz
14.4.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Ostritz
18.4.	17.00 Uhr	Tischabendmahl in Leuba
19.4.	15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Ostritz
21.4.	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Osternacht in Ostritz Ostersonntagsgottesdienst in Oberseifersdorf
22.4.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Ostritz
28.4.	10.00 Uhr	Abschluss Kinderbibeltage in Wittgendorf

Christenlehre und Bibelentdecker

mittwochs in Ostritz

15.15 Uhr	Klasse 1 + 2
16.00 Uhr	Klasse 3 + 4
17.00 Uhr	Klasse 5 + 6

Seniorenkreis

Leuba: Dienstag, 2. April, 14.30 Uhr im Pfarrhaus



Katholische Kirche Ostritz Pfarrei Mariä Himmelfahrt Ostritz

Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im April

31.3.	10.00 Uhr	Lätaresonntag Familiengottesdienst und Lätaresingen –
-------	-----------	---

3.4.	14.30 Uhr	Frühlingslieder erklingen auf dem Kirchplatz, anschließend »Gemeindeauflauf«, Gedanken austauschen und Essen teilen.
7.4.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Seniorenachmittag <i>Misereorsonntag</i> Hl. Messe Kreuzweg am Stationsberg Marienthal
13.3.	9.30 Uhr	Kirchenbande
14.4.	10.00 Uhr	<i>Palmsonntag</i> Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession, anschließend Einkehrtag mit Fastenessen der Kolpingfamilie
	15.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg in Zittau; Beginn in der Johanniskirche (Markt)
18.4.	19.00 Uhr	<i>Gründonnerstag</i> Hl. Messe vor letztem Abendmahl, anschließend Agape
19.4.	10.00 Uhr 15.00 Uhr	<i>Karfreitag</i> Kinderkreuzweg Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
	19.00 Uhr	Anbetung am Hl. Grab
20.4.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht
21.4.	9.00 Uhr 10.00 Uhr 13.00 Uhr	<i>Ostersonntag</i> Hl. Messe im Kloster Hl. Messe in Bernstadt Start der Saatreiterprozession an der Kirche
	16.00 Uhr	Dankandacht zum Saatreiten
22.4.	10.00 Uhr	<i>Ostermontag</i> Hl. Messe
26.4.	18.30 Uhr	Saatreiter-Dankmesse
28.4.	10.00 Uhr	<i>2. Sonntag der Osterzeit</i> Hl. Messe

Veranstaltungen

jeden Montag	18.00 Uhr	Friedensgebet
2./9./16.4.	19.00 Uhr	Kreuzweg
jeden Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
4./11.4.	16.15 Uhr	Kreuzweg im Antonistift
jeden Freitag	9.30 Uhr	Gottesdienst im Antonistift
6./13.4.	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.00 Uhr	Juli-Chor

Vorankündigung

1.5.	14.00 Uhr	Ausflug der Kolpingfamilie
5.5.	14.30 Uhr	Lichterweg-Gang

Der Gemeindeauflauf am 31.3.

Im Februar haben die Pfarrgemeinderäte der Pfarreien Ostritz, Zittau und Löbau gemeinsam bei einer Klausur über folgende Themen beraten:

- Jugendarbeit
- Erstkommunion- und Firmvorbereitung
- Feier der Neugründung der gemeinsamen Pfarrei Zittau am 7.7.2019
- Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates
- Perspektiven der Chorarbeit in Zittau und der Verantwortungsgemeinschaft
- Künftige Gottesdienstordnung

- Verhältnis zwischen Gemeindeveranstaltungen vor Ort und gemeinsamen Pfarreiveranstaltungen
- Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt

Über einiges kann informiert werden, viele Themen – und sicher auch nicht genannte – brauchen aber das Mitdenken vieler aus der Gemeinde und besonders der verschiedenen Generationen. Deswegen laden wir Sie herzlich ein, am 31.3. nach dem Lätare-Gottesdienst und -singen, zum Austausch ins Pfarrhaus zu kommen. Wer sich durch die genannten Fragen nicht angesprochen fühlt, sollte bitte dennoch kommen und auch kritische Töne einbringen. Nur so kann der Glaube relevant und Gemeinde lebendig bleiben bzw. wieder werden. Das Sonntagsessen gern mitbringen, teilen und bei den anderen kosten.

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im April jede Woche Sonntag
 öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr
 Wachturm-Studium: Beginn 10.05 Uhr

- 7.4. Ergreife das wirkliche Leben!
Was deine Anwesenheit über dich aussagt
- 9.4. Keine gegen dich gebildete Waffe wird Erfolg haben
- 14.4. Widerstehe dem Geist der Welt
Gib deine Integrität nicht auf!
- 19.4. (Beginn 21.00 Uhr)
weltweiter Gedenkgottesdienst zu Jesu Tod
- 21.4. Was geschieht, wenn wir sterben?
Suche Sanftmut und mach Jehova Freude
- 28.4. Auf Gottes Königreich bauen, nicht auf Illusionen
Warum Wertschätzung zeigen?



Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte durchgeführt. Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org

Ein denkwürdiger Tag

Jehovas Zeugen starten besondere Aktion und laden zu weltweitem Gedenkgottesdienst ein

Freitag, der 19. April 2019, ist ein besonderes Datum. An diesem Tag führte Jesus vor fast 2000 Jahren das berühmte Abendmahl ein und wurde nur einige Stunden später getötet.



*Brot und Wein sind jeher die typischen Symbole des Abendmahles
 (Foto: JZ)*

Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass dies ein denkwürdiger Tag ist und jeden Menschen persönlich betrifft. Darum starten sie Mitte März eine besondere Aktion und laden zu zwei besonderen Gottesdiensten ein.

Der erste am 7. April, um 9.30 Uhr steht unter dem Thema »Ergreife das wirkliche Leben« und soll erklären, inwiefern Jesus auch heute das Leben eines jeden verändern kann. Den Höhepunkt bildet jedoch der weltweite Gedenkgottesdienst zu Jesu Tod. Er findet am Freitag, dem 19. April, um 21.00 Uhr in Zittau, Hörnitzer Straße 9, statt.

Letztes Jahr besuchten über 20 Millionen diese denkwürdige Feier. Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um die Gottesdienste zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt. Mehr Informationen dazu im Video »In Erinnerung an Jesu Tod« auf der Webseite jw.org.

Wolf im Osterzgebirge nachgewiesen

Nach Auswertung der Daten des Sächsischen Wildmonitorings wurde jetzt bekannt, dass am 17.12.2018 ein Wolf nahe Rechenberg-Bienenmühle im Landkreis Mittelsachsen im Grenzbereich zum Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge von einer automatisch auslösenden Kamera (Fotofalle) fotografiert wurde. Das Foto wurde als eindeutiger Nachweis (C1) eingestuft.

Im Osterzgebirge gab es in den letzten beiden Jahren vereinzelte unbestätigte Wolfshinweise sowie einzelne Nachweise mittels Fotofallenbildern, die aus dem April 2017 (das Kontaktbüro berichtete), Februar 2018 und April 2018 stammten. Seit Dezember 2018 gibt es bisher keinen weiteren Nachweis aus diesem Gebiet. Noch ist unklar, ob sich das Tier dort dauerhaft niederlassen wird oder das Gebiet nur durchwandert hat. Weitere Informationen aus dem Gebiet sind notwendig.

Das nächstgelegene Wolfsterritorium im Freistaat Sachsen ist das Rudel Stolpen/Hohnstein im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, welches im Herbst 2017 bestätigt wurde. Im aktuellen Monitoringjahr (2018/2019) ist die Situation dort noch unklar.

In grenznahen Regionen der Tschechischen Republik befinden sich zwei weitere Wolfsterritorien. Das Rudel im Nationalpark Böhmisches Schweiz (NCS) und das Výsluní Rudel (VYS), benannt nach der gleichnamigen Stadt auf dem Erzgebirgskamm. Beide Territorien konnten im Monitoringjahr 2017/2018 im Rahmen des OWAD-Projektes auf tschechischer Seite zum ersten Mal nachgewiesen werden.

Das OWAD-Projekt (»Objektive Akzeptanz des Wolfes in einer grenzüberschreitenden Kulturlandschaft«) ist ein Interreg-Projekt im Grenzgebiet zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik. Es wird von der Tschechischen Landwirtschaftlichen Universität in Prag, dem Senckenberg-Museum für Naturkunde Görlitz, dem Umweltministerium der Tschechischen Republik und der Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik (AOPK) durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes findet ein intensiver Informations- und Erfahrungsaustausch bezüglich des sächsischen Wolfsmanagements statt. Ziel des Projektes ist es, im Projektgebiet beispielhaft Monitoring, Öffentlichkeits-

arbeit und Herdenschutz angepasst an die Verhältnisse in der Tschechischen Republik zu etablieren. Die enge, grenzübergreifende Zusammenarbeit läuft bis 2020. Da in allen Teilen Sachsens jederzeit mit der Anwesenheit eines Wolfes gerechnet werden kann, sollten Halter von Schafen und Ziegen für den Schutz ihrer Tiere Vorkehrungen treffen. Einen guten Schutz bieten Elektrozäune, welche für Schaf- und Ziegenhalter vom Freistaat Sachsen gefördert werden. Seit Anfang 2019 liegt der Förderatz bei 100 % (siehe Medieninformation vom 18.1.2019 vom SMUL). Alternativ können die Tiere über Nacht auch eingestallt werden. Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material werden seitens des Wolfsmanagements nicht empfohlen, da sie über keine aktive, abschreckende Wirkung verfügen und eine rein physische Barriere darstellen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder übersprungen bzw. überklettert werden. Tierhalter, die Fragen zum Herdenschutz bzw. zur Förderung von präventiven Schutzmaßnahmen haben, können sich an den Herdenschutzbeauftragten Herrn U. Klausnitzer wenden (Telefon: 0151 50551465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org).

Hinweismeldungen aus der Bevölkerung sind für das Wolfsmonitoring eine wertvolle Hilfe. Aktuell werden insbesondere die Bürger in den Landkreisen Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz Osterzgebirge gebeten, das Wolfsmonitoring zu unterstützen. Hinweise auf Wölfe melden Sie bitte an die Wolfsbeauftragten der Landratsämter (LK Erzgebirgskreis: Viola König, Tel.: 03735 6016149, E-Mail: viola-koenig@kreis-erz.de/LK Mittelsachsen: Dr. Ursula Heinrich, Tel.: 03731 7994050, E-Mail: ursula.heinrich@landkreis-mittelsachsen.de / LK Sächs. Schweiz-Osterzgebirge: Jens Abram, Tel.: 03501 5153433, E-Mail: jens.abram@landratsamt-pirna.de). Alternativ steht das LUPUS-Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Telefon 035727 57762, E-Mail: kontakt@lupus-institut.de) zur Meldung von Wolfshinweisen zur Verfügung. In Sachsen sind Wölfe seit Ende der neunziger Jahre wieder dauerhaft heimisch. Im Monitoringjahr 2017/2018 wurden in den Landkreisen Görlitz, Bautzen, Meißen, Nordsachsen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge insgesamt 18 Wolfsfamilien (Rudel) und 4 Paare nachgewiesen.

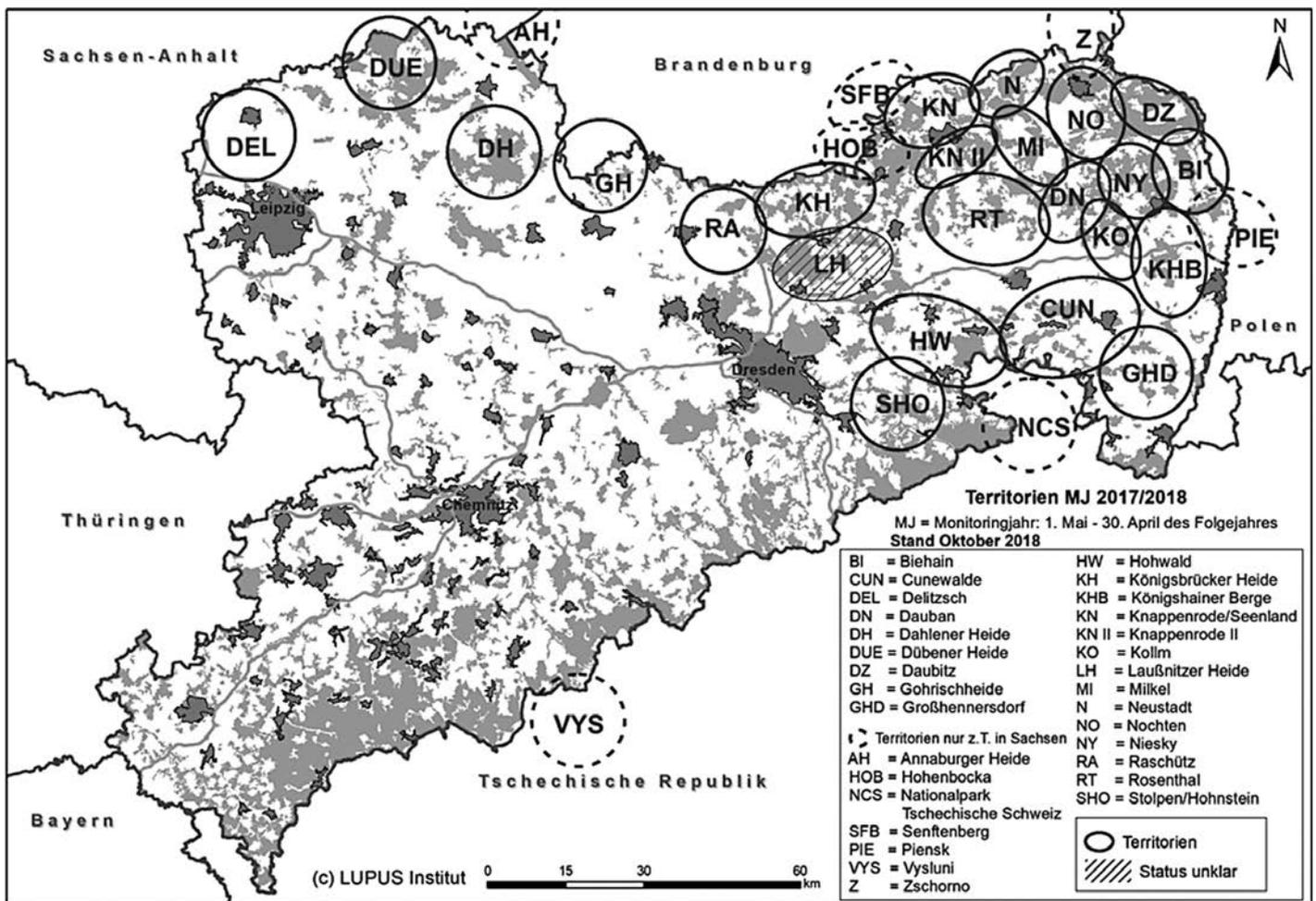


Abb. 2: Wolfsvorkommen in Sachsen im Monitoringjahr 2017/2018 (Stand Oktober 2018). Die Darstellung der Territorien ist schematisch. Tatsächlich grenzen die einzelnen Territorien überall aneinander oder überlappen sich teilweise. Schraffiert gekennzeichnet ist das Gebiet Laußnitzer Heide, in dem der Status unklar ist. Angrenzend an das sächsische Wolfsgebiet gibt es auch in Brandenburg und Polen flächendeckend Wolfspräsenz. Darüber hinaus wurde südlich der sächsischen Vorkommen in Tschechien im Rahmen des OWAD-Projektes ein Wolfsterritorium im Nationalpark Böhmisches Schweiz (NCS) und eines im Erzgebirge (VYS) nachgewiesen.

Das Kontaktbüro »Wölfe in Sachsen« (Tel. 035772 46762, E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de) erteilt Auskünfte zum Thema Wolf und nimmt Meldungen entgegen. Mehr Informationen zum Thema Wolf im Freistaat Sachsen: www.wolf-sachsen.de. Mehr Informationen zum OWAD-Projekt: <https://owad.fzp.czu.cz/de/>



100 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Kemnitz

FR 18 Uhr historische Feuerwehrrübung und Fackelumzug
20 Uhr Kinoabend und Tanz mit DJ Jörg

SA 16 Uhr Feuerwehrowettbewerb
20 Uhr Tanz mit der Showband "Avion" und DJ Jörg
Eintritt: 8 Euro, Karten an allen bekannten VVK - Stellen

SO 9 Uhr Weckruf der Signalisten
10 Uhr Zeltgottesdienst mit Fahrzeugweihe und Festreden
11 Uhr Blaskapelle der FFW Berthelsdorf,
historische Fahrzeugausstellung,
Auswertung Kreativwettbewerb, Kinderbelustigung



Festzelt
Sportplatz
Kemnitz

12.-14. April 2019

www.feuerwehr-kemnitz.de



Dieses Vorhaben ist ein Projekt im Rahmen des „Kleinprojektfonds INTERREG Polen - Sachsen 2014-2022“ und wird gefördert aus EU-Mitteln.



Dr. Thomas Immobilien GmbH

Neustadt 34 · 02763 Zittau
Tel. 0 35 83 / 796 66-0 · Fax 796 66 21
www.drtdi.de · info@drtdi.de



Hirschfelde

2-Zi.-Whg., ca. 45 m², KM 214,00 € zzgl. NK
Bedarf, 197,1 kWh, Erdgas H, Baujahr 1958, F.
3-Zi.-Whg., ca. 60 m², KM 254,00 € zzgl. NK
Bedarf, 197,1 kWh, Erdgas H, Baujahr 1958, F.

Zittau

2-Zi.-Whg., ca. 73 m², KM 330,00 € zzgl. NK
Das Gebäude steht unter Denkmalschutz!
3-Zi.-Whg., ca. 72 m², KM 342,00 € zzgl. NK
Bedarf, 144,5 kWh, Erdgas H, Baujahr 1903, E.

Ein- bis Zweifamilienhaus zu kaufen oder mieten gesucht!

Weitere aktuelle Wohnungs- und Immobilienangebote auf Anfrage
oder auch online unter www.drtdi.de.



*Und wann bauen Sie
Ihr Eigenheim?*

**Wir sind Ihr Partner –
wir beraten und bauen für Sie!**

Neubau, Um- und Ausbau · Modernisierung · Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung · Schlüsselfertiges Bauen



**Bauunternehmen
Heidrich** GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (03583) 704285 · Fax: (03583) 704408
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de



Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger
und liebevoller Anteilnahme beim
Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Manfred Pfohl

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Kollegen
herzlich bedanken.

Unserer besonderer Dank gilt dem langjährigen
Hausarzt Dr. Mrosek, Fr. Neumann vom CARITAS-
Pflegedienst Ostritz, dem Pflegeteam des ASB-
Seniorenheim Rauschwalde/Wohnbereich Mohn-
blumenweg, Herrn Pfarrer Guder für seine
tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Klose,
den Bläsern, Trägern und Fr. Steinert für die
würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes
sowie dem Team vom Hafencafé.

Im Namen aller Angehörigen

Ehefrau Gertraud Pfohl

**Töchter Regina Bergmann, Monika Göllert
und Petra Fritsche mit Familien**

Görlitz, Leuba, im März 2019



VOM BAUERN DIREKT, DAS SCHMECKT ...

Bauernhof
Lutz und Beate Linke

Freitag, 5.4.

Frischfleisch
vom Rind und Kalb

Wiener und Bockwurst
vom Kalb

**Hausgemachte Wurst,
Sülze, Rindsbratwurst,
Rinderschinken**

Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./ Fax 035842 26681

*Die neue
Frühjahrskollektion ist eingetroffen!*

*Das volle Sortiment finden Sie bis 20. April '19 in Ostritz,
im Mai geht es dann in Görlitz auf der Jakobstraße 5 weiter.
Viele neue Produkte und ein helles Ambiente laden Sie
zu einem Besuch bei mir ein. Ich freue mich auf ein
Wiedersehen in den neuen Räumen in Görlitz.
Ich danke Ihnen von Herzen für fast 5 Jahre in Ostritz.*

Ihre **Franzi**



GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
 www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
 Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 
NOTDIENST



Betriebliche Vorsorge ist einfach.



spk-on.de

Jetzt mit 15 %
 Zuschuss von Ihrem
 Arbeitgeber.

Wir checken das mit Ihnen
 in unseren Sparkassen-
 Filialen vor Ort. ✓

 Sparkassen
 Versicherung
 Sachsen

 Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien



Wir
blühen
 für Sie auf.

Professionelle
 Gestaltung und Druck
 in unserem Haus

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
 Telefon 035873 4180 · Fax 41888
 E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
 Drucken für Gott und die Welt.



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
 Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
 im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht



Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir wieder
Saisonarbeitskräfte
 zum Hopfendrahtstechen
 und Hopfen anleiten.

Bei Interesse erreichen Sie uns unter Tel. **035823 86591.**
Milchland Schönau GbR – Abt. Hopfen

DIE BIERFABRIK für Getränkebegeisterte

Die Bierfabrik Ostritz
 an den Schrebergärten 3, 02899

Unser Angebot für April !!!



Pils
10,99 €
 zzgl. Pfand 1 Liter = 1,10 €
 20 x 0,5 Liter

**Wieder im
 Sortiment !!!**

Neu eingetroffen:
 Ab sofort ist unsere
 Frau Tietze wieder
 für Sie da.





Pils / Export
9,99 €
 zzgl. Pfand 1 Liter = 1,00 €
 20 x 0,5 Liter

Redaktionsschluss für den nächsten
 »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **5.4.2019**
Erscheinungsdatum ist der **18.4.2019**


Engemanns
 Schlauchboot-
 verleih

Frühbucherrabatt!

**Sonderaktion
 im Februar und März**

Gutscheine kaufen
 im April / Mai einlösen
 und 20% sparen

Erwachsene 11,00 €
 Kinder 6 bis 12 Jahre 8,00 €

Telefon 035843 / 25 43 8
 Neißtalweg 5 · Hirschfelde
 www.engemanns.net